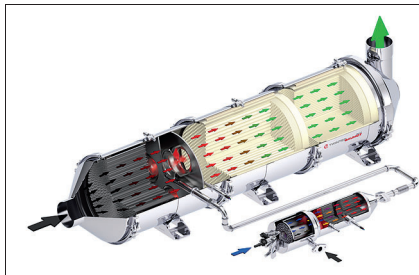


Bewährte Technik zum Nachrüsten



UM DIE MENGE der Stickoxide im Abgas zu verringern, setzen Nachrüster meist auf die „selektive katalytische Reduktion“ (SCR). Dabei wird eine flüssige Harnstofflösung („AdBlue“) in den Abgasstrom eingespritzt. Die Stickoxide

reagieren mit dem Ammoniak im AdBlue zu ungefährlichem Stickstoff und Wasser. Da Diesel-Fahrzeuge der Euro-Norm 5 und darunter in der Regel jedoch noch kein AdBlue-System verwenden, müssen Nachrüster sowohl den Tank verbauen als auch einen Zugang zum Abgasstrang finden.

ANBIETER: In Deutschland arbeiten vor allem die Firmen Dr. Pley, HJS, Oberland-Mangold und Twintec-Baumot an der Nachrüstung.

VERFÜGBARKEIT: Die ersten Lösungen sind für die kommenden Monate angekündigt, zunächst für die meistverkauften Modelle.

KOSTEN: Die Anbieter rechnen mit 1500 bis 3000 Euro für die Hardware, dazu kommen Werkstattkosten von etwa 500 Euro.

ADRESSEN: Dr. Pley: www.diesel-upgrade.com, HJS: www.hjs.com, Oberland-Mangold: www.low-nox.de, Twintec: www.dieselnachruetzung.eu